

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erzählen I: Vom Erlebnis zur Erlebniserzählung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

1	Ein Thema finden und eine Erzählung planen	4
2	Wörtliche Rede: Das Gesagte und die Redeeinführung	13
3	Erzählzeit – Tempus des Erzählens	22
4	Musterbeispiel mit Erläuterung	23
5	Ausdruck und Stil	29
6	Grammatik und Wortkunde	30
7	Übungen	32

1 Ein Thema finden und eine Erzählung planen

Zu den Alltagserlebnissen eines Schultags gehören einige der folgenden Ereignisse:

- Die neue Lehrerin
- Eine neue Mitschülerin oder ein neuer Mitschüler
- Eine spannende Unterrichtsstunde
- Eine schöne Wanderung oder ein schöner Spaziergang
- Streit mit Mitschülern, Ärger mit älteren Schülern
- Sehr schönes oder schreckliches Wetter
- Begegnungen mit Tieren
- Kleine Unfälle

Die Erinnerung daran, dass eines Tages ein neuer Mitschüler in die Klasse kommt, ist fast jedem vertraut.

Das Ereignis: Der neue Mitschüler

Als ich in der zweiten Klasse war, kam im Sommer ein neuer Schüler mit braungebrannter Haut und schwarzen Haaren in unsere Klasse. Wir waren ganz verwundert. Unser netter Lehrer stellte ihn aber gleich vor. Er gehörte zum Zirkus, der neben der Schule auf dem großen Festplatz sein Zelt aufgebaut hatte.

Der Lehrer fragte, was Frederik, so hieß unser neuer Mitschüler, beim Zirkus macht. Frederik erzählte daraufhin ganz stolz, dass er in seiner Freizeit auf die Tiere aufpasst und dass sein bester Freund ein kleiner Schimpanse ist. Er führte uns auch vor, wie er mit seinem Schimpansen umgeht. Er trägt ihn wie ein Baby, und der Schimpanse schlingt seine Arme um Frederiks Hals. Am besten gefällt es den Leuten, wenn der Schimpanse sich vor ihm auf den Stuhl setzt und ganz gepflegt eine Banane schält und sie manierlich aufisst.

Wir haben Frederik maßlos bewundert und um seine Freiheit beneidet. Natürlich besuchten wir ihn am Nachmittag im Zirkus.

Diese Erinnerung ist noch keine gute Erzählung.

Es folgt der Weg, wie aus dem interessanten Ereignis eine Erlebniserzählung entsteht.

1 Ein Thema finden und eine Erzählung planen

Das Thema

Der neue Mitschüler ist etwas Besonderes. Zu Hause erzählt ein Mitschüler:
„Mutti, du wirst es nicht glauben. Wir haben einen neuen Schüler in der Klasse. Er hat einen lebendigen Affen, mit dem er Kunststückchen vorführen kann.“

Damit ist das Thema genannt, eben das Ereignis, worum sich das besondere Erlebnis dreht. Mutti könnte antworten: „Was, das gibt es doch gar nicht.“

Merke: Das Thema ist der Gegenstand, um den sich die Erzählung dreht. Das Thema erscheint später in der Überschrift.

Das Thema könnte heißen:

- **Mein neuer Mitschüler Frederik**
- **Fredrik, mein neuer Mitschüler, und sein Affe**

Der Weg zum Erzählaufbau und zum Erzählplan

Die Ordnung des Erzählens:

Nicht kreuz und quer erzählen, sondern der Reihe nach.

Ein Ereignis hat immer eine klare Reihenfolge. Es gibt zeitlich aufeinanderfolgende Ereignisschritte. Diese Schritte lassen sich gut mit Ordnungszahlen (1., 2., 3.) auf einem Notizzettel aufschreiben.

1 Ein Thema finden und eine Erzählung planen

Frederik, mein neuer Mitschüler, und sein Affe

1. Weg zur Schule
2. Heimat- und Sachunterricht – erste Unterrichtsstunde bei Herrn Horn
3. Schulleiter kommt mit neuem Schüler in die Klasse (ungewöhnliches Aussehen, braungebrannt, schwarze Haare, bunte Jacke, schwarze Cordhose, Turnschuhe)
4. Schulleiter stellt Schüler vor: Frederik vom Zirkus nebenan. Wünscht Frederik und den Schülern eine gute Zeit
5. Klassenlehrer unterbricht seinen Unterricht über die unterirdischen Gänge in Bayreuth und bittet Frederik, sich kurz vorzustellen
6. Frederik zögert etwas, erzählt, dass er mit dem Zirkus reist, seine Eltern dort Akrobaten sind und er auf die Tiere aufpasst
7. Auf Nachfrage des Lehrers schwärmt er von seinem Schimpansen, sehr lieb, große Attraktion, hängt ihm am Hals wie ein Baby, verspeist mit Vorliebe vor den Zuschauern eine Banane. Frederik lädt die Klasse zur Tierschau und zur Vorführung am Nachmittag ein
8. Klasse ist begeistert, Herr Horn, der freundliche Klassenlehrer, verspricht mitzukommen
9. Unterricht über die Katakomben von Bayreuth und ihre Entstehung geht weiter
10. Nachmittags trifft sich die Klasse im Zirkus, tolle Vorstellung und wirklich netter Affe

1 Ein Thema finden und eine Erzählung planen

Von der Reihenfolge zum Erzählaufbau

Für Erzählungen gibt es Baupläne, die eine gedankliche Ordnung aufzeigen. Das traditionelle System, das Buchstaben-Ziffern-System, besteht aus Großbuchstaben, römischen Ziffern, arabischen Ziffern und Kleinbuchstaben.

Das neuere System, das Ziffernsystem, besteht nur aus Ziffern. Beide Systeme gelten für alle weiteren Schreibformen und folgen in der Schreibweise einer festen Norm. Sie sind damit verbindlich geregelt.

Das Buchstaben-Ziffernsystem für die Erlebniserzählung

Die Reihenfolge des Ereignisses lässt sich zunächst drei Teilen zuordnen:

- A. Die Einleitung
- B. Das eigentliche Ereignis der Reihe nach
- C. Der Schluss

Die Einleitung (A.) führt zum Thema hin (der neue Mitschüler) und nennt die Hauptperson, den Ort und die Zeit. Die Einleitung bleibt kurz.

Das eigentliche Ereignis (B.) enthält mehrere Schritte, bedarf somit einer Unterteilung.

Der Schluss (C.) rundet das Ereignis ab und deutet an, wie es weitergeht. Der Schluss bleibt gleichfalls kurz.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erzählen I: Vom Erlebnis zur Erlebniserzählung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

